



Halbjahresbericht 2003

- Weiterhin hohe Ertragsstärke trotz schwachen wirtschaftlichen Umfelds
- Betriebliches Ergebnis stieg um 4 %
- Periodenüberschuss aufgrund höherer Steuerquote und Einmalaufwendungen unter Vorjahreswert
- Wie erwartet, marktbedingte Maschinenstillstände bei MM-Karton im 2. Quartal nach hoher Auslastung im 1. Quartal
- Positiver Geschäftsverlauf im Faltschachtelbereich setzt sich fort
- Prognosehorizont nach wie vor äußerst kurzfristig

Kennzahlen der Mayr-Melnhof Gruppe

(nach US GAAP, ungeprüft)

(konsolidiert in Mio. EUR)	1.-2. Quartal		+/-
	1.1.-30.6.2003	1.1.-30.6.2002	
Umsatzerlöse	660,1	600,0	+10,0%
EBITDA	108,9	109,0	-0,1%
EBITDA Margin (%)	16,5%	18,2%	
Betriebliches Ergebnis	70,5	67,8	+4,0%
Operating Margin (%)	10,7%	11,3%	
Ergebnis vor Ertragsteuern und Minderheitsanteilen	66,5	68,1	-2,3%
Ertragsteuern	(26,3)	(24,4)	
Periodenüberschuss	38,9	43,5	-10,6%
in % Umsatzerlöse	5,9%	7,3%	
Gewinn je Aktie (einfach und verwässert) (in EUR)	3,53	3,94	
Cash Earnings	83,6	85,8	-2,6%
Cash Earnings Margin (%)	12,7%	14,3%	
Investitionen	24,5	30,0	
Abschreibungen	41,7	40,4	

	30.6.2003	31.12.2002
Eigenkapital (in Mio. EUR)	587,0	572,0
Bilanzsumme (in Mio. EUR)	1.188,6	1.175,2
Eigenkapitalausstattung (%)	49,4%	48,7%
Nettoverschuldung (in Mio. EUR)	(60,7)	(40,1)
Enterprise Value (in Mio. EUR)	807,6	784,6
Mitarbeiter	6.780	6.786

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

Eine Verbesserung der weltweit schwachen Konjunktorentwicklung ist nach wie vor nicht erkennbar. Tempo und Ausmaß der Impulse aus den USA sind ebenfalls ungewiss. Innerhalb der Eurozone ist ein Aufschwung aufgrund mangelnder gesamtwirtschaftlicher Nachfrage und der signifikanten Abwertung des US Dollar gegenüber dem Euro weiterhin nicht in Sicht. In Mittel- und Osteuropa setzt sich die positive Entwicklung fort, wobei die Stagnation in der Eurozone aber zunehmend bremsend wirkt. Im asiatischen Raum verläuft die Konjunkturerholung weiterhin sehr langsam.

Ihr Unternehmen blieb von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung bis Mitte des ersten Halbjahres nahezu unberührt. Erwartungsgemäß war es aber im zweiten Quartal notwendig, die Kartonproduktion der Nachfrage verstärkt anzupassen. Trotzdem konnte sich der Konzern infolge der Konsumnähe der Faltschachtelprodukte sowie der erfolgreichen Entwicklung der letzten Akquisitionen und konsequenter Kosteneinsparungen gut behaupten.

Gewinn- und Verlustrechnung

Die konsolidierten Umsatzerlöse erreichten 660,1 Mio. EUR und lagen damit um 60,1 Mio. EUR (+10,0 %) über dem Vergleichswert des Vorjahres (1. HJ 2002: 600,0 Mio. EUR). Dieser Anstieg ist insbesondere auf die in 2002 getätigten Akquisitionen zurückzuführen.

Das betriebliche Ergebnis konnte von 67,8 Mio. EUR um 2,7 Mio. EUR (+4,0 %) auf 70,5 Mio. EUR wiederum verbessert werden. Diese Zunahme resultierte im Wesentlichen aus den Ergebnisbeiträgen von MM-Graphia und MM-Packaging.

Die Zinsaufwendungen beliefen sich netto auf -0,7 Mio. EUR (1. HJ 2002: -0,5 Mio. EUR).

Sonstige Aufwendungen (Erträge) - netto von -3,2 Mio. EUR (1. HJ 2002: +0,4 Mio. EUR) resultieren insbesondere aus einer Wertberichtigung der an der Reno de Medici S.A. gehaltenen Aktien.

Das Ergebnis vor Ertragsteuern und Minderheitsanteilen betrug 66,5 Mio. EUR (1. HJ 2002: 68,1 Mio. EUR).

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag stiegen um 1,9 Mio. EUR, so dass sich der effektive Konzernsteuersatz auf 39,5 % belief (1. HJ 2002: 35,8 %).

Die Ergebnisanteile von Minderheitsgesellschaftern erhöhten sich infolge der in 2002 getätigten Akquisitionen um 1,0 Mio. EUR.

Somit konnte das erste Halbjahr 2003 mit einem Periodenüberschuss von 38,9 Mio. EUR (1. HJ 2002: 43,5 Mio. EUR) abgeschlossen werden.

Aufgrund des Aktienrückkaufprogramms befand sich in der Berichtsperiode ein gewichteter Durchschnitt von 11.016.869 Aktien im Umlauf, woraus sich der einfache Gewinn je Aktie mit 3,53 EUR (1. HJ 2002: 3,94 EUR) errechnet.

Die Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände betragen 41,7 Mio. EUR (1. HJ 2002: 40,4 Mio. EUR).

Vermögen, Kapitalausstattung, Liquidität

Die Bilanzsumme des Mayr-Melnhof Konzerns hat sich im ersten Halbjahr 2003 gegenüber dem 31.12.2002 um 13,4 Mio. EUR auf 1.188,6 Mio. EUR erhöht.

Das Eigenkapital stieg um 15,0 Mio. EUR von 572,0 Mio. EUR auf 587,0 Mio. EUR. Diese Veränderung ist im Wesentlichen auf den Periodenüberschuss in Höhe von 38,9 Mio. EUR zurückzuführen, welchem die Dividende der Mayr-Melnhof AG in Höhe von 22,0 Mio. EUR gegenübersteht. Mit einer Eigenkapitalquote von 49,4 % (31.12.2002: 48,7 %) zeigt die Bilanzstruktur ein anhaltend solides Bild.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurden auf 171,0 Mio. EUR (31.12.2002: 185,4 Mio. EUR) reduziert und sind überwiegend langfristig.

In der Berichtsperiode sind die verfügbaren Mittel des Konzerns um 6,2 Mio. EUR auf 231,7 Mio. EUR angestiegen (31.12.2002: 225,5 Mio. EUR). Der Saldo aus verfügbaren Mittel und verzinslichen Verbindlichkeiten betrug 60,7 Mio. EUR (31.12.2002: 40,1 Mio. EUR). Somit weist der Konzern weiterhin keine Nettoverschuldung auf.

Cash Flow Entwicklung

Der Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug 70,9 Mio. EUR nach 68,7 Mio. EUR in der Vergleichsperiode.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit hat sich um ein Drittel von 76,0 Mio. EUR auf 50,0 Mio. EUR reduziert. Diese Veränderung ist im Wesentlichen auf die im Vergleich zum Vorjahr geringeren Auszahlungen für Akquisitionen zurückzuführen. Die Investitionstätigkeit im 1. Halbjahr 2003 konzentrierte sich insbesondere auf die Faserstoffaufbereitung bei MM-Karton.

Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit betrug 32,8 Mio. EUR (1. HJ 2002: 46,3 Mio. EUR). Der Rückgang ergibt sich primär aus dem geringeren Finanzierungsbedarf.

Verlauf des zweiten Quartals

Erwartungsgemäß war es im zweiten Quartal nachfragebedingt notwendig, die Kartonproduktion den Marktverhältnissen verstärkt anzupassen. Die Kapazitätsauslastung von MM-Karton lag bei rund 83 %. Damit gelang es, den durchschnittlichen Verkaufspreis für Karton weitgehend auf dem Niveau des Vorquartals zu halten. Die Preisentwicklung auf den Rohstoffmärkten war bis auf einen vorübergehenden Anstieg der Altpapierpreise zu Beginn des Quartals durch keine wesentlichen Veränderungen gekennzeichnet.

Im Faltschachtelbereich konnten sowohl MM-Packaging als auch MM-Graphia ihre führende Marktposition durch erfreuliche Absatzerfolge festigen und die positive Entwicklung fortsetzen.

Das betriebliche Ergebnis des Konzerns erreichte 31,1 Mio. EUR und lag damit um 8,3 Mio. EUR unter dem Wert des ersten Quartals (39,4 Mio. EUR). Dieser Rückgang resultiert primär aus der geringeren Kapazitätsauslastung von MM-Karton im zweiten Quartal.

Der Periodenüberschuss betrug 16,7 Mio. EUR nach 22,2 Mio. EUR im Vorquartal bzw. 21,6 Mio. EUR im zweiten Quartal 2002.

Ausblick

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Euroraum werden weiterhin von Ungewissheit bezüglich des Konjunkturverlaufs und drohender Stagnation gekennzeichnet sein. Von den außereuropäischen Märkten, insbesondere den USA und Asien, sind aus heutiger Sicht ebenfalls keine Impulse zu erkennen.

Der Auftragsstand von MM-Karton lag Mitte August auf dem durchschnittlichen Niveau des ersten Halbjahres. Die Kartonnachfrage wird nachhaltig äußerst kurzfristig bleiben, obwohl wir nach einem zufriedenstellenden Verlauf im Juli auch für August eine Kapazitätsauslastung über dem 2. Quartal (83 %) erwarten. Wie bisher wird es daher notwendig sein, die Kartonproduktion durch selektive Maschinenstillstände den Marktverhältnissen anzupassen. Das Ziel, die Preise trotz kurzfristigerer Nachfrage zu halten, bleibt aufrecht.

Analog zur aktuellen Einschätzung der Nachfrageentwicklung gehen wir derzeit von anhaltender Stabilität auf den Altpapiermärkten aus.

MM-Packaging und MM-Graphia verzeichnen weiterhin eine solide Absatzentwicklung, weshalb auch für das dritte Quartal ein positiver Geschäftsverlauf im Faltschachtelbereich zu erwarten ist.

Für das Gesamtjahr 2003 bleiben wir trotz immer noch sehr eingeschränkter Prognosemöglichkeiten zuversichtlich.

Divisionsberichte

Die Zwischenberichterstattung über die seit dem Ganzjahr 2002 neu strukturierten Divisionen, MM-Packaging und MM-Graphia, wurde ab dem ersten Quartal 2003 aufgenommen. Die Darstellung von MM-Karton blieb gegenüber den Vorperioden unverändert.

Mayr-Melnhof Karton

Die Kartonmärkte waren im ersten Halbjahr 2003 von anhaltend kurzfristiger Nachfrage aus Europa und einem Rückgang der Ordereingänge aus Asien und dem Mittleren Osten gekennzeichnet.

Das kurzfristige Dispositionsverhalten der Kunden manifestiert sich in einem durchschnittlichen Auftragsstand des ersten Halbjahres von rund 50.000 Tonnen. Dieser liegt damit, wie schon im ersten Quartal, deutlich unter dem Vorjahreswert (1. HJ 2002: rund 100.000 Tonnen). Wie geplant, wurde die Produktion den Marktverhältnissen durch selektive Maschinenstillstände angepasst, so dass die Kapazitäten während des ersten Halbjahres 2003 zu rund 88 % ausgelastet werden konnten (1. HJ 2002: 98 %).

Das Preisniveau auf den Beschaffungsmärkten war in der ersten Jahreshälfte bis auf einen vorübergehenden Anstieg der Altpapierpreise zu Beginn des zweiten Quartals durch keine wesentlichen Veränderungen gekennzeichnet.

Der Kartonabsatz lag mit rund 713.000 Tonnen um 5,9 % unter dem ersten Halbjahr 2002 (758.000 Tonnen). Rund 80 % der Versandmenge entfielen auf Europa (1. HJ 2002: 79 %). Die Produktion belief sich auf 716.000 Tonnen. Dies ist um 3,5 % weniger als im Vorjahr (742.000 Tonnen).

Die Umsatzerlöse gingen hingegen nur um 2,8 % auf 385,4 Mio. EUR (1. HJ 2002: 396,7 Mio. EUR) zurück, da es gelang, den durchschnittlichen Verkaufspreis über dem Niveau der Vergleichsperiode des Vorjahres zu halten. Das betriebliche Ergebnis reduzierte sich wie erwartet aufgrund vermehrter Produktionsanpassungen im zweiten Quartal und erreichte 43,7 Mio. EUR nach 50,1 Mio. EUR im Vorjahr. Die Operating Margin betrug damit 11,3 % (1. HJ 2002: 12,6 %).

Divisionskennzahlen MM-Karton (nach US GAAP, ungeprüft)

(in Mio. EUR)	1.-2. Quartal		+/-
	2003	2002	
Umsatzerlöse ¹⁾	385,4	396,7	-2,8%
Betriebliches Ergebnis	43,7	50,1	-12,8%
Operating Margin (%)	11,3%	12,6%	
Produzierte Tonnage (in 1.000 t)	716	742	-3,5%

¹⁾ inklusive Umsatzerlöse zwischen den Divisionen

Mayr-Melnhof Packaging

MM-Packaging verzeichnete während des gesamten ersten Halbjahres einen positiven Geschäftsverlauf. Trotz hoher Wettbewerbsintensität gelang es, durch Kostensenkungsprogramme und die Gewinnung von Neukunden, die Ertragskraft der Division weiter zu stärken.

Die verarbeitete Tonnage betrug rund 153.000 Tonnen. Die Umsatzerlöse beliefen sich auf 200,2 Mio. EUR. Das betriebliche Ergebnis erreichte 12,4 Mio. EUR, womit eine Operating Margin von 6,2 % erzielt werden konnte.

Divisionskennzahlen MM-Packaging (nach US GAAP, ungeprüft)

(in Mio. EUR)	1.-2. Quartal	2. Quartal	1. Quartal
	2003	2003	2003
Umsatzerlöse ¹⁾	200,2	98,3	101,9
Betriebliches Ergebnis	12,4	6,7	5,7
Operating Margin (%)	6,2%	6,8%	5,6%
Verarbeitete Tonnage (in 1.000 t)	153	74	79

¹⁾ inklusive Umsatzerlöse zwischen den Divisionen

Mayr-Melnhof Graphia

Der Absatz von Zigarettenverpackungen verlief im ersten Halbjahr in Westeuropa weitgehend stabil. In Osteuropa konnte die Expansion erfolgreich fortgesetzt werden.

Die Tabakwarenproduzenten arbeiten intensiv an der Umsetzung der EU-Verordnung betreffend Warntexte und -bilder auf Zigarettenverpackungen. Der sich daraus ableitende Mehrbedarf an Investitionen bei MM-Graphia liegt im Rahmen der langfristigen Investitionspolitik des Konzerns (maximal 50 % der Cash Earnings).

Das Geschäftsfeld Süßware entwickelte sich weitgehend stabil.

Insgesamt wurden im ersten Halbjahr rund 45.000 Tonnen Karton und Papier verarbeitet. Die Umsatzerlöse beliefen sich auf 121,9 Mio. EUR. Das betriebliche Ergebnis betrug 14,4 Mio. EUR. Dies entspricht einer Operating Margin von 11,8 %.

Divisionskennzahlen MM-Graphia (nach US GAAP, ungeprüft)

(in Mio. EUR)	1.-2. Quartal	2. Quartal	1. Quartal
	2003	2003	2003
Umsatzerlöse ¹⁾	121,9	63,0	58,9
Betriebliches Ergebnis	14,4	6,6	7,8
Operating Margin (%)	11,8%	10,5%	13,2%
Verarbeitete Tonnage (in 1.000 t)	45	22	23

¹⁾ inklusive Umsatzerlöse zwischen den Divisionen

Konzerngewinn- und -verlustrechnungen

(nach US GAAP, ungeprüft)

(in Tsd. EUR, außer dem Gewinn je Aktie)	2. Quartal		1.-2. Quartal	
	1.4.-30.6.2003	1.4.-30.6.2002	1.1.-30.6.2003	1.1.-30.6.2002
Umsatzerlöse	319.689,1	305.551,0	660.135,1	599.958,5
Herstellungskosten	(244.422,7)	(224.254,0)	(499.966,7)	(435.980,8)
Bruttoergebnis vom Umsatz	75.266,4	81.297,0	160.168,4	163.977,7
Vertriebs- und Verwaltungskosten, sonstige betriebliche Aufwendungen	(45.759,7)	(50.105,8)	(94.496,2)	(100.334,1)
Sonstige betriebliche Erträge - netto	1.608,8	2.106,9	4.810,5	4.185,4
Betriebliches Ergebnis	31.115,5	33.298,1	70.482,7	67.829,0
Zinserträge	1.549,6	1.903,3	3.325,3	3.854,3
Zinsaufwendungen	(1.920,2)	(2.088,5)	(4.062,3)	(4.368,6)
Ergebnis aus "at equity"-bilanzierten und sonstigen Beteiligungen - netto	37,5	262,5	(85,5)	432,3
Sonstige (Aufwendungen) Erträge - netto	(1.400,6)	586,6	(3.172,1)	395,1
Ergebnis vor Ertragsteuern und Minderheitsanteilen	29.381,8	33.962,0	66.488,1	68.142,1
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(11.836,1)	(12.212,5)	(26.340,9)	(24.418,8)
Ergebnis vor Minderheitsanteilen	17.545,7	21.749,5	40.147,2	43.723,3
Minderheitsanteile	(861,6)	(98,3)	(1.259,1)	(218,3)
Periodenüberschuss	16.684,1	21.651,2	38.888,1	43.505,0
Einfache durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien (in Tsd.)	11.049,1	11.046,5	11.016,9	11.044,0
Einfacher Gewinn je Aktie (in EUR)	1,51	1,96	3,53	3,94
Verwässerte durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien (in Tsd.)	10.976,4	11.054,7	11.028,7	11.052,2
Verwässerter Gewinn je Aktie (in EUR) ¹⁾	1,52	1,96	3,53	3,94

¹⁾ Am 17. Juni 2003 wurden die noch ausstehenden, ausübaren 50.000 Stück Optionen vom Inhaber der Bezugsrechte ausgeübt. Der Aufwand aus der bar bezahlten Vergütung im Zuge der Optionsausübung betrug Tsd. EUR 151,0. Die Bezugsrechte wurden mit EUR 20,25 pro Bezugsrecht bar eingelöst, wobei sich die effektive Zahlung des Konzerns auf 1,0 Mio. EUR belief. Darüber hinaus wurden dem Inhaber der Optionsrechte Tsd. EUR 36,3 für den in früheren Geschäftsjahren bezahlten Ausübungspreis erstattet. Zum 30.6.2003 gibt es keine weiteren ausstehenden bzw. ausübaren Optionen. Hinsichtlich der US GAAP Bestimmungen über die Ermittlung des Gewinns je Aktie sowie die Modalitäten der Aktienbezugsrechte wird auf die Erläuterungen im Geschäftsbericht 2002 verwiesen.

Konzernbilanzen

(nach US GAAP, ungeprüft)

AKTIVA (in Tsd. EUR)	Halbjahr 30.6.2003	Ganzjahr 31.12.2002
Kurzfristig		
Liquide Mittel	136.126,5	149.147,1
Wertpapiere	194,7	94,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, abzüglich Wertberichtigungen	177.277,4	152.509,2
Vorräte	153.379,3	152.442,0
Rechnungsabgrenzungen, sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	58.775,5	53.292,1
Latente Steuern	9.573,5	10.719,8
Summe kurzfristige Vermögensgegenstände	535.326,9	518.204,3
Finanzanlagen	111.316,1	91.360,2
Sachanlagen	486.838,4	507.450,8
Latente Steuern	385,6	428,4
Immaterielle Vermögensgegenstände, inklusive Geschäfts(Firmen)werte in Höhe von 30.960,9 Tsd. EUR (2002: Tsd. EUR 30.982,3)	38.741,6	40.932,7
Aktivierete Pensionsvorauszahlungen	16.037,7	16.835,0
Summe Aktiva	1.188.646,3	1.175.211,4
PASSIVA (in Tsd. EUR)		
Kurzfristig		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	85.593,7	88.358,3
Sonstige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	142.502,9	136.221,7
Rechnungsabgrenzungen	2.349,6	1.127,2
Latente Steuern	1.151,6	1.221,2
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	13.197,9	12.909,0
Kurzfristiger Teil der langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	61.225,5	64.548,3
Kurzfristiger Teil der Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing ("capital lease")	8.559,3	8.726,3
Rückstellungen für Ertragsteuern	49.972,5	41.625,4
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	364.553,0	354.737,4
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	96.596,1	107.958,5
Langfristige Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing ("capital lease")	7.697,4	9.130,2
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	68.165,2	67.633,8
Latente Steuern	55.875,4	55.453,7
Minderheitsanteile	8.764,3	8.269,9
Grundkapital	87.240,0	87.240,0
Kapitalrücklagen	169.213,4	169.594,3
Gewinnrücklagen	397.740,1	380.900,3
Gesonderter Teil des Eigenkapitals ("accumulated other comprehensive income")	(14.097,8)	(9.025,0)
Eigene Anteile zu Anschaffungskosten	(53.100,8)	(56.681,7)
Eigenkapital	586.994,9	572.027,9
Summe Passiva	1.188.646,3	1.175.211,4

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

(nach US GAAP, Kurzfassung, ungeprüft)

(in Tsd. EUR, außer Angaben je Aktie)	1.-2. Quartal					
	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Gesonderter Teil des Eigenkapitals ("accumulated other comprehensive income")	Eigene Anteile zu Anschaffungskosten	Gesamtes Eigenkapital
Stand am 1. Januar 2003	87.240,0	169.594,3	380.900,3	(9.025,0)	(56.681,7)	572.027,9
Periodenergebnis:						
Periodenüberschuss			38.888,1			38.888,1
Übrige Ergebnisbestandteile ("other comprehensive income")				(5.072,8)		(5.072,8)
Periodenergebnis ("total comprehensive income")						33.815,3
Dividende (EUR 2,00 je Aktie)			(22.048,3)			(22.048,3)
Aktienbezugsrechte		(448,0)				(448,0)
Eigene Anteile		67,1			3.580,9	3.648,0
Stand am 30. Juni 2003	87.240,0	169.213,4	397.740,1	(14.097,8)	(53.100,8)	586.994,9
Stand am 1. Januar 2002	87.240,0	170.479,4	317.463,3	(294,5)	(51.350,6)	523.537,6
Periodenergebnis:						
Periodenüberschuss			43.505,0			43.505,0
Übrige Ergebnisbestandteile ("other comprehensive income")				(4.032,3)		(4.032,3)
Periodenergebnis ("total comprehensive income")						39.472,7
Dividende (EUR 1,80 je Aktie)			(19.886,3)			(19.886,3)
Eigene Anteile					(1.787,5)	(1.787,5)
Stand am 30. Juni 2002	87.240,0	170.479,4	341.082,0	(4.326,8)	(53.138,1)	541.336,5

Konzernkapitalflussrechnungen

(nach US GAAP, Kurzfassung, ungeprüft)

(in Tsd. EUR)	1.-2. Quartal	
	1.1.-30.6.2003	1.1.-30.6.2002
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit	70.921,4	68.699,4
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	(50.033,4)	(76.019,4)
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	(32.792,0)	(46.327,4)
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Liquiden Mittel	(1.116,6)	(416,3)
Veränderung der Liquiden Mittel	(13.020,6)	(54.063,7)
Liquide Mittel zum Periodenanfang	149.147,1	166.639,6
Liquide Mittel zum Periodenende	136.126,5	112.575,9
Hinzurechnungen zur Überleitung auf die verfügbaren Mittel des Konzerns:		
Kurz- und langfristige jederzeit veräußerbare Wertpapiere ("available-for-sale securities")	95.549,3	79.245,6
Gesamte verfügbare Mittel des Konzerns	231.675,8	191.821,5

Die Ergebnisse der ersten drei Quartale 2003 werden am 18. November 2003 veröffentlicht.

Der Vorstand der Mayr-Melnhof Karton AG

Quartalsübersicht

(nach US GAAP, ungeprüft)

MM-Gruppe

(in Mio. EUR)	1. Quartal 2002	2. Quartal 2002	3. Quartal 2002	4. Quartal 2002	1. Quartal 2003	2. Quartal 2003
Umsatzerlöse	294,4	305,6	340,4	325,3	340,4	319,7
EBITDA	54,7	54,3	60,7	53,6	58,3	50,6
EBITDA Margin (%)	18,6%	17,8%	17,8%	16,5%	17,1%	15,8%
Betriebliches Ergebnis	34,5	33,3	37,4	30,5	39,4	31,1
Operating Margin (%)	11,7%	10,9%	11,0%	9,4%	11,6%	9,7%
Ergebnis vor Ertragsteuern und Minderheitsanteilen	34,2	33,9	36,2	28,5	37,1	29,4
Ertragsteuern	(12,2)	(12,2)	(13,3)	(11,1)	(14,5)	(11,8)
Periodenüberschuss	21,9	21,6	22,7	17,1	22,2	16,7
in % Umsatzerlöse	7,4%	7,1%	6,7%	5,3%	6,5%	5,2%
Gewinn je Aktie (einfach) (in EUR)	1,98	1,96	2,06	1,57	2,02	1,51
Gewinn je Aktie (verwässert) (in EUR)	1,98	1,96	2,06	1,57	2,01	1,52

Divisionen

MM-Karton

(in Mio. EUR)	1. Quartal 2002	2. Quartal 2002	3. Quartal 2002	4. Quartal 2002	1. Quartal 2003	2. Quartal 2003
Umsatzerlöse ¹⁾	189,5	207,2	194,7	187,3	203,4	182,0
Betriebliches Ergebnis	25,4	24,7	21,9	22,4	25,9	17,8
Operating Margin (%)	13,4%	11,9%	11,2%	12,0%	12,7%	9,8%
Produzierte Tonnage (in 1.000 t)	362	380	369	324	373	343

MM-Packaging

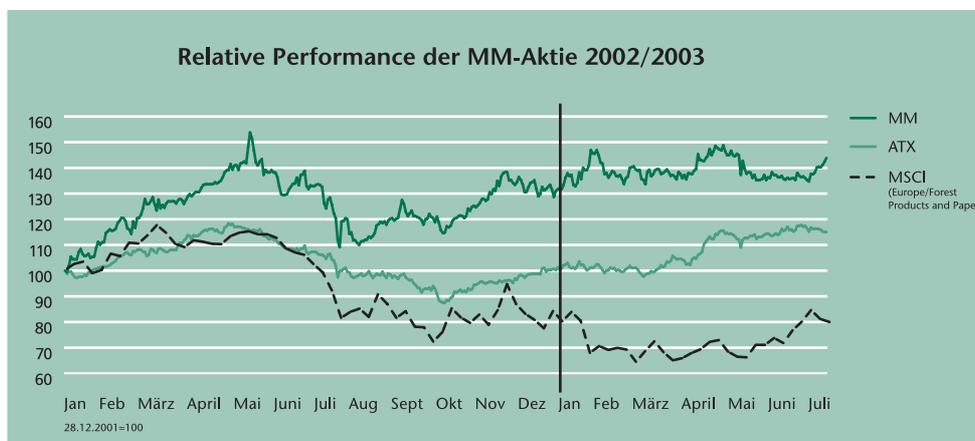
(in Mio. EUR)	1. Quartal 2003	2. Quartal 2003
Umsatzerlöse ¹⁾	101,9	98,3
Betriebliches Ergebnis	5,7	6,7
Operating Margin (%)	5,6%	6,8%
Verarbeitete Tonnage (in 1.000 t)	79	74

MM-Graphia

(in Mio. EUR)	1. Quartal 2003	2. Quartal 2003
Umsatzerlöse ¹⁾	58,9	63,0
Betriebliches Ergebnis	7,8	6,6
Operating Margin (%)	13,2%	10,5%
Verarbeitete Tonnage (in 1.000 t)	23	22

¹⁾ inklusive Umsatzerlöse zwischen den Divisionen

Die Mayr-Melnhof Aktie



Aktienkurs (Schlusskurs):	per 5. August 2003:	76,40 EUR	Anzahl der Aktien (insgesamt):	12.000.000
	Höchst 2003:	78,10 EUR	Marktkapitalisierung	
	Tiefst 2003:	68,40 EUR	per 5. August 2003:	842 Mio. EUR

Aktienrückkaufprogramm

Der Mayr-Melnhof Konzern erwirbt seit 19. März 2001 eigene Aktien. Das maximale Rückkaufsvolumen ist auf 1,2 Mio. Aktien bzw. 10 % des Grundkapitals begrenzt. Das laufende Rückkaufprogramm endet spätestens mit 14. November 2003. Die 9. Ordentliche Hauptversammlung hat den Vorstand zum Rückkauf eigener Aktien bis 13. November 2004 ermächtigt.

Bis 30. Juni 2003 wurden 975.848 eigene Aktien, dies entspricht 8,1 % des Grundkapitals, für 53,1 Mio. EUR inklusive Spesen erworben. Sämtliche Transaktionen werden im Internet unter www.mayr-melnhof.com veröffentlicht.

Impressum

Herausgeber (Verleger):
 Mayr-Melnhof Karton AG
 Brahmplatz 6
 1041 Wien

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Mag. Stephan Sweerts-Sporck (vorm. Werba)
 Investor Relations
 Tel.: +43/ (0) 1 50 136 1180
 Fax: +43/ (0) 1 50 136 1195

e-mail: investor.relations@mm-karton.com
 Website: <http://www.mayr-melnhof.com>